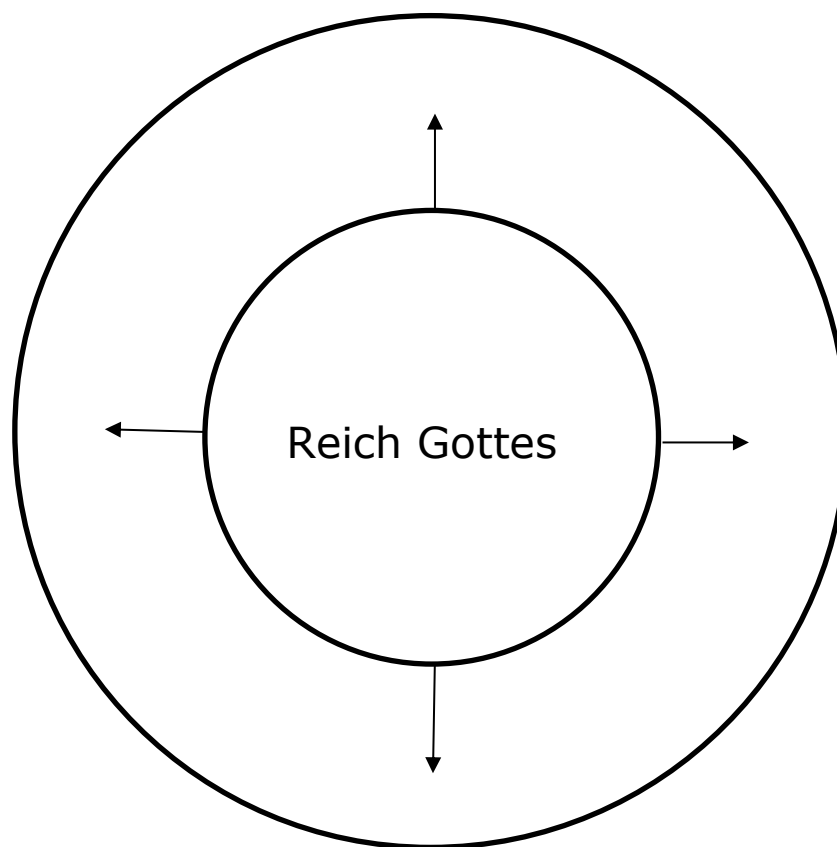


Gottesdienst vom 23. Januar 2022

Predigt: Name Pascal Götz

Das Reich Gottes und das Reich für Israel



Alle Völker der Erde werden durch dich gesegnet werden.

1Mose 12,3



1. Das Reich Gottes

Zwischen Ostern und Auffahrt ist Jesus noch 40 Tage mit seinen Jüngern zusammen. In dieser Zeit redet er mit ihnen über ein Thema, über das er schon viel gepredigt hat: das Reich Gottes. Ja, was ist denn das genau? Beschreibe in einzelnen Stichworten, was das Reich Gottes ist.

(Im Gottesdienst kannst du auf www.slido.com an der Umfrage teilnehmen. Dort kannst du die Nummer 389394 eingeben. Oder du verwendest den QR-Code auf der Rückseite der Unterlagen. Auch deine Fragen kannst du dort stellen.)

Das Reich Gottes hat viele Aspekte. In Apostelgeschichte 1,1-8 werden drei davon betont:

1. Jesus redet mit seinen Jüngern über das Reich Gottes und sie fragen ihn nach dem Reich für Israel. Jesus weist diese Frage nicht als verfehlt zurück. Indirekt bestätigt er damit, dass es einen Zusammenhang zwischen Gottes Reich und Israels Reich gibt.
2. Allerdings können wir Menschen nicht alles über Gottes Reich wissen. Gott regiert. Er entscheidet. Er weiss.
3. Das Reich Gottes steht im Zusammenhang mit dem Heiligen Geist. Durch seine Kraft werden die Jünger Zeugen für Jesus sein.

2. Wie alles begann

Gottes Herrschaft über die Welt beginnt schon mit der Schöpfung. Niemand hilft ihm, niemand kämpft gegen ihn (Jesaja 40,12-31). Gott befiehlt und es geschieht unwidersprochen. Doch Gott hat einen besonderen Herrschaftsstil: Er teilt seine Macht. Er erschafft die Menschheit als seinen Stellvertreter auf der Erde (1Mose 1,27-28). Leider beginnen die ersten Menschen schon bald, sich von Gottes Herrschaft zu lösen. Sie wollen selbst unterscheiden und damit entscheiden was Gut und was Böse ist. Bildlich gesprochen gründen sie ihre eigenen kleinen Königreiche. Gottes Reich wird kleiner. 1Mose 3-11 beschreibt, wie die Ambitionen der Menschen sie immer tiefer in den Abgrund führen. In 1Mose 12 beginnt Gott mit einer Familie nochmal von vorne. Abraham, Sara und ihre Nachkommen sollen in einer engen Beziehung mit ihrem Schöpfer leben. In einem gewissen Sinn hat Gott seine Herrschaft nochmals neu angetreten. Hier in Israel würde er wie bei der Schöpfung König sein und der Rest der Welt würde sich ein Beispiel nehmen – das ist

zumindest die Hoffnung. Denn Gott sagt Abraham von Anfang an, dass es hier nicht nur um ihn geht, sondern um den Segen für die ganze Welt (1Mose 12,3). Diese Hoffnung wird auch noch hunderte Jahre später durch die Propheten wach gehalten. Gott wird sich allen Völkern als König zeigen.



Jesaja formuliert Gottes Vision für die Welt in den letzten Kapiteln seines Buches. Lies folgende Abschnitte. Was wird daraus über Gottes Plan mit Israel und der Welt deutlich?

Für Vielleser: Jesaja 60-66

Für Wenigleser: Jesaja 66,10-13.19-22

Die Juden haben lange spekuliert, wie sich Texte wie diese wohl verwirklichen würden. Das Königreich Israel als eine neue (militärische) Weltmacht stand vielen vor Augen. Hier setzt die Frage der Jünger ein: «Wirst du jetzt das Reich für Israel aufrichten?» Für sie war klar: Es gibt kein Reich Gottes ohne ein Reich Israels.

3. Und wir?

Was heisst das jetzt konkret für dich? Ein Beispiel: Manche Leute ziehen am Anfang des Jahres ein Jahreslos. Das sind inspirierende Bibelverse. Der Gedanke dahinter ist, dass dieser Vers für dieses Jahr eine besondere Bedeutung haben soll. Doch gerade Verse aus dem Alten Testament beziehen sich oft nur auf Israel. Beispielsweise Jesaja 44,22: «Ich habe deine Sünden aufgelöst wie Nebel, deine Vergehen wie Wolken zerstreut. Komm doch zu mir zurück, denn ich will dich erlösen.» Ein wunderschöner Vers. Aber Kontext macht deutlich: Das gilt eigentlich nur für Israel, also nur für diejenigen mit jüdischen Vorfahren. Doch durch Jesus dehnt Gott sein Reich über die Grenzen des jüdischen Volkes aus. Wie es Jesaja 66 beschrieben, werden alle Völker ins jüdische Volk integriert. Und so darfst auch du wissen: Gott will auch deine Sünden auflösen. Das Böse in deinem Leben soll sich wie eine Wolke zerstreuen. Gottes Ruf gilt auch dir: Komm zurück zu ihm, er will dich erlösen. Gott streckt dir die Hand hin und sagt: Ich will dich befreien! Was ist deine Antwort auf Gottes Ruf?

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfaeffikon.ch
Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du das erste Mal da bist, ist der Kaffee für dich heute gratis.

Termine

Mi 26.01. 10.30 Uhr: Mittwochsgebet

Sa 29.01. 14.00 Uhr: Jungschar

So 30.01. 10.00 Uhr: Missionsgottesdienst mit Figilisters

29.01.-05.02. Snowcamp der jungen Erwachsenen

Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfaeffikon.ch

Teilnahme Umfrage auf www.slido.com #389394

